

Eurolingve

eine Brückensprache für Europa



Vielfalt bewahren – Einheit fördern

Sprache als Brücke für Europa

Sprache als Brücke für Europa Möchtest du von Anfang an bei etwas Neuem dabei sein? Ein Sprachprojekt, das Europa verbindet, statt zu spalten?

Wir alle erleben, wie sich unsere Gesellschaft immer stärker polarisiert. Diskussionen werden härter, Fronten verhärten sich, unterschiedliche Meinungen prallen unversöhnlich aufeinander. Auch in Europa scheinen Trennlinien wieder sichtbarer zu werden – zwischen Ländern, Kulturen, politischen Lagern.

Doch was wäre, wenn wir eine neue gemeinsame Grundlage schaffen könnten? Eine Sprache, die niemandem „gehört“, die keine Nation bevorzugt und niemanden ausschließt. Eine Brückensprache, die über Grenzen hinweg Europa verbindet, die Respekt, Austausch und gemeinsames Suchen nach Lösungen wieder möglich macht.



Eurolingve ist genau dieser Versuch:

- * eine neutrale, leicht erlernbare Sprache,
- * inspiriert von europäischen Wurzeln,
- * ein Instrument für Verständigung und Zusammenarbeit,
- * ein Zeichen für ein Europa der Vielfalt und Einheit zugleich.

Wir wollen mit Eurolingve Brücken bauen – zwischen Menschen, Meinungen und Kulturen. Nicht die Unterschiede sollen im Vordergrund stehen, sondern das, was uns verbindet.

👉 **Mach mit!** Sei von Anfang an Teil dieser Vision. Hilf mit, Eurolingve aufzubauen – als Zeichen für Respekt, Verständigung und ein starkes europäisches „Wir“.

Sprache und Identität

Sprache ist weit mehr als ein Kommunikationsmittel – sie ist ein Kernbestandteil unserer **Identität**. Über Sprache zeigen wir, woher wir kommen, mit wem wir uns **verbunden** fühlen und welche Traditionen wir weitertragen. Wer seine Muttersprache oder seinen Dialekt spricht, drückt damit Stolz, Heimatgefühl und Zugehörigkeit aus.



In Regionen mit **Volksgruppensprachen** – etwa Kroatisch im Burgenland, Slowenisch in Kärnten, Ladinisch in Südtirol oder Rätoromanisch in der Schweiz – ist Sprache eng mit Kultur und Geschichte verknüpft. Jede dieser Sprachen bewahrt eine einzigartige Sichtweise auf die Welt und überliefert Lieder, Märchen und Bräuche. Geht eine Sprache verloren, verschwindet auch ein Stück kulturelles Gedächtnis und Vielfalt Europas.

Auch **Dialekte** spielen eine wichtige Rolle. Sie schaffen Nähe und Vertrauen: Wer im Dialekt spricht, zeigt, „ich gehöre dazu“. Ähnlich wirkt **Jugendsprache**: Eigene Wörter und Ausdrücke verbinden Jugendliche zu einer Gruppe und geben ihnen Identität. Sprache ist also immer auch ein soziales Band.

Darum ist es entscheidend, kleine Sprachen, Dialekte und Volksgruppensprachen zu kultureller Lebendigkeit. Gleichzeitig brauchen wir in einer zusammenwachsenden Welt auch etwas **Verbindendes**: eine gemeinsame Sprache, die niemanden bevorzugt oder ausschließt.

Hier setzt unser Projekt Eurolingve an. So wie Ortstafeln Vielfalt sichtbar machen, soll Eurolingve als neutrale Brückensprache die **Gemeinsamkeit in Europa** stärken. Sie soll nicht die Muttersprache ersetzen, sondern einen zusätzlichen Raum schaffen, in dem sich alle Europäerinnen und Europäer verständigen können.

Auf diese Weise verbinden wir zwei Ebenen: den **Schutz und die Wertschätzung der Vielfalt einerseits** – und die **Förderung einer europäischen Identität durch eine gemeinsame Verständigungssprache** andererseits.



Warum entstand die Idee von Eurolingve?

Englisch ist heute Weltsprache – scheinbar selbstverständlich. Doch das führt zu Ungleichheit: Muttersprachler sind im Vorteil, alle anderen verbringen über **1000 Unterrichtsstunden** damit, Englisch zu lernen – Zeit, die für andere Fächer fehlt.

Mit Sprache übernehmen wir immer auch **Kultur**. Filme, Musik, Internet und sogar unsere Denkweise sind stark vom Englischen geprägt. Englisch ist nicht nur Kommunikationsmittel, sondern auch Träger kultureller Macht – oft auf Kosten unserer eigenen Identität.

Seit dem 19. Jahrhundert gibt es deshalb Plansprachen-Projekte: **Esperanto**, die bekannteste Plansprache, versteht sich als „Weltsprache“. **Ido**, eine Abwandlung von Esperanto, verfolgt ein ähnliches Ziel. **Interlingua** orientiert sich an romanischen Sprachen und ist besonders in Westeuropa und Südamerika verbreitet.



Alle haben Verdienste, doch was fehlt, ist eine Sprache speziell für Europa:

- * leicht erlernbar und natürlich klingend,
- * fördernd für europäische Identität,
- * inklusiv und genderneutral,
- * digital und KI-freundlich.

Genau hier setzt Eurolingve an – eine **moderne Brückensprache**, inspiriert von den Erfolgen anderer Projekte, aber konsequent auf **Europas Bedürfnisse** zugeschnitten. Wir wollen Bewährtes aus Esperanto übernehmen, gleichzeitig die Grammatik weiterentwickeln und inklusiv gestalten.

Unser Ziel: → **Frieden**, gegenseitigen **Respekt** und **Zusammenhalt** in Europa. **Eurolingve** soll ein Symbol dafür sein – eine Sprache, die Brücken baut zwischen Menschen, Meinungen und Nationen.

Was macht Eurolingve besonders?

Eurolingve ist eine neutrale Brückensprache für Europa – einfach, inklusiv und modern. Sie baut auf den Stärken von Esperanto auf, wird aber an die europäischen Gegebenheiten angepasst.

◆ Alphabet & Schrift

Ein Laut = ein Buchstabe, wie im Esperanto. Statt Sonderzeichen werden z. B. aus dem Kroatischen bekannte Buchstaben genutzt: Š, Ž, Č → das macht Eurolingve natürlicher und slawischer. Parallel gibt es auch eine kyrillische Variante, wie im Serbischen – so ist Eurolingve in ganz Europa lesbar.

◆ Substantive & Geschlecht

Die Grundform auf **-e** ist geschlechtsneutral: „amike“ = Freund:in. Für Personen gibt es zusätzlich: **-o** für männlich → „amiko“ = Freund sowie **-a** für weiblich → „amika“ = Freundin. Damit wird Gleichberechtigung direkt in der Sprache verankert.

◆ Beispiele aus dem Alltag

Deutsch	Eurolingve	Deutsch	Eurolingve
Hallo!	Salute!	Studentin	studenta
Guten Morgen!	Bona matene!	Student	studento
Guten Tag	Bona tage!	Student (allgemein)	studente
Guten Abend!	Bona sere!	Studentinnen	studentas
Gute Nacht!	Bona nokte!	Studenten (männl)	studentos
Auf Wiedersehen!	Til revide!	Studenten (f+m+n)	studentes

Diese Beispiele zeigen, wie vertraut und gleichzeitig neutral Eurolingve klingt – weder „zu romanisch“ noch „zu slawisch“, sondern europäisch ausgewogen. Auf unserer Website findest du eine ausführlichere [Musterlektion](#) sowie die [Audiodatei](#).

◆ Entwicklung mit KI – Einfluss von Esperanto

Die ersten Schritte entstanden mithilfe von KI, um eine neutrale Basis zu schaffen. 2026 soll die Grammatik in Zusammenarbeit mit Linguistik-Studierenden und Professor:innen fertiggestellt werden.

- ★ Vieles, was sich in Esperanto bewährt hat, wird in Eurolingve übernommen. Vor allem zeigt sich das im Vokabular, das zu einem Großteil aus Esperanto stammt (mit Anpassung der Endungen).

Mitgliedschaft & Spenden

⭐ Gemeinsam Eurolingve aufbauen 🌎

☛ Unsere Roadmap

bis Herbst 2026

Entwicklung der Eurolingve-**Grammatik** (Student:innen für aktive Mitarbeit bei Grammatik und Vokabular & Professor:innen für Gutachten)

Herbst 2026 – Frühling 2027

Aufbau eines **Grundwortschatzes** auf B1-Niveau

ab 2027

Verbreitung von Eurolingve mittels: Social-Media-Kampagnen, Präsentationen, erste Kurse, Lehrbuch & digitale Tools

💡 Warum Unterstützung wichtig ist

👉 damit wir Student:innen in der Republik **Moldau** fair bezahlen und qualitativ hochwertige Arbeit sichern können. In der Republik. Moldau spricht man Rumänisch UND Russisch – zusätzlich können die meisten super Englisch und manchmal auch Deutsch. Ideale Voraussetzungen für Eurolingve. Ohne deine Hilfe können wir dieses Projekt nicht realisieren.

🤝 Wie du helfen kannst

Werde Mitglied und gestalte Eurolingve aktiv mit. Unterstütze uns mit einer Spende und ermögliche die nächsten Schritte. Teile das Projekt mit Freund:innen und Bekannten, um es bekannt zu machen.

🔗 Hilf uns, Eurolingve Wirklichkeit werden zu lassen – für ein Europa, das durch Sprache Brücken baut und damit Frieden, Respekt und Zusammenhalt stärkt.

Mitglied werden

Impressum

Verein:

Eurolingve – Verein zur Förderung einer europäischen Brückensprache

Sitz des Vereins:

Kufstein, Österreich

Website:

 www.eurolingve.eu

E-Mail:

 info@eurolingve.eu

ZVR-Zahl:

1484958434

Zentraler Vereinsregister-Eintrag (Österreich):

 Link zum [Zentrales Vereinsregister](#)
(Zur Abfrage bitte die **ZVR-Zahl 1484958434** eingeben)

Hinweis:

Die Angaben zu den vertretungsberechtigten Personen sind jederzeit aktuell im Zentralen Vereinsregister (ZVR) abrufbar.

Bildquellen:

Alle hier verwendeten Bilder wurden mit Hilfe von KI erstellt.